

“Außerordentlich global”: Theologien der Befreiung üben “bitter ernsthafte und existentielle Kritik an sozialer Ungerechtigkeit”

👤 Kris Wagenseil 📅 01. 03. 2013

🏷️ Allgemeines, Christentum, Katholizismus, Ökumene, Protestantismus, Religionen & Politik

“Er stößt die Mächtigen vom Thron und erhebt die Niedrigen. Die Hungrigen füllt er mit Gütern und lässt die Reichen leer ausgehen.” (Lk 1,53) – [befreiungstheologische](#) Ansätze entwickelten sich von Lateinamerika ausgehend in verschiedenen Gegenden der Welt und über Protestantismus und Katholizismus hinausreichend. Ihre Geschichte beginnt in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Der Name geht zurück auf das 1971 erschienene Buch “Teología de la liberación” von Gustavo Gutiérrez. Worum es dabei geht und was es politisch bedeutet, das fragte REMID im Interview den Theologen [Prof. Dr. Erhard S. Gerstenberger](#) (Altes Testament, Ev. Theologie Marburg bis 1997), zu dessen 80. Geburtstag in der Mitte letzten Jahres die „Gießener Elektronische Bibliothek“ (geb) einen Sammelband mit ausgewählten Aufsätzen (1961-2012) herausgegeben hat (Ute E. Eisen und Christl M. Maier [Hg.innen], Erhard S. Gerstenberger: [Die Hebräische Bibel als Buch der Befreiung \[OpenAccess Vollversion\]](#). Ausgewählte Aufsätze; geb 2012/8601).



Der Name “Befreiungstheologie” geht zurück auf das 1971 erschienene Buch “Teología de la liberación” von Gustavo Gutiérrez.

Bild von [Mohan](#), Public Domain.

Nicht jede(r) unserer LeserInnen dürfte schon von [Befreiungstheologie](#) gehört haben. Worum geht es dabei?

Menschliche Gesellschaften sind immer nach Ansehen, Besitz, Funktionen geschichtet. Oft werden die untersten „Klassen“ ausgebeutet und unterdrückt. In Lateinamerika ist seit jeher (koloniale Vergangenheit!) die Kluft zwischen Arm und Reich besonders groß. Etwa von den 50er Jahren an bemerkten fortschrittliche katholische Kreise dieses Problem, auch unter dem Einfluss französischer Arbeiterpriester, die solidarisch als Fabrikarbeiter schufteten. Man erkannte, dass die Ausbeutung der Schwachen dem Evangelium diametral widersprach und setzte sich als von Gott gebotenes, christliches Ziel, die „Unterdrückten“ zu befreien (vgl. [Gustavo Gutierrez, Theologie der Befreiung, 1973](#)).

Wenn man [Befreiungstheologie](#) religionsgeschichtlich einordnet, ist es aber auch ein sehr heterogenes Phänomen?

Befreiungstheologien gibt es in verschiedenen Regionen (z.B. Korea, Südafrika, Japan, USA, Indien). Sie sind von den jeweiligen kulturellen und religiösen Traditionen geprägt. Gemeinsam ist ihnen die solidarische Anteilnahme am Schicksal der untersten sozialen Schichten.

Mit dem Fokus auf etwa sozialer Gerechtigkeit sind ja existentielle, in erste Linie politische Anliegen verbunden. Welche Rolle spielt da die Religion?

Biblischer Glaube schließt meistens das politische Handeln ein, man vergleiche die alttestamentlichen Propheten und das Wirken Jesu. Die spätere christliche Religion hat häufig (unter dem Einfluss dualistischer Tendenzen) eine strikte Trennung von geistlicher und weltlicher Existenz gefördert. Befreiungstheologien versuchen, die soziale Wirklichkeit wieder in die Glaubenswelt einzubeziehen.

Apropos Religion – gibt es eine [befreiungstheologische](#) Position zur Vielfalt der Religionen und Weltanschauungen?

Befreiungstheologien haben, wie kaum andere theologische Richtungen, ein Gespür für die Veränderungen des

Letzte Beiträge

[Anthropologie und Religion: Forschen über das Ende der Aushandlungen](#) 24. 10. 2019

»Wo Strukturen existieren, die Othering begünstigen« – [Islam-Darstellungen in evangelischen und katholischen Schulbüchern](#) 24. 10. 2019

[Das Thema Klimawandel als Indikator für Antisemitismus](#) 03. 08. 2019

“Sikh-Religion in der Schweiz”: [Interview mit Buchautor](#) 31. 07. 2019

[Warum Unpolitischsein nicht “neutral” ist](#) 06. 07. 2019

“Wir sind richtig gut darin, Komplexität zu begreifen. Das ist quasi unsere Superkraft.” [Interview zu Religionswissenschaft im Beruf \(RiB\) 2.0](#) 24. 05. 2019

“38 Thesen gegen Hysterie”: [Religionswissenschaftler*innen wollen Islamdebatte versachlichen](#) 21. 05. 2019

Themenschwerpunkte

- ⇒ [Religionsfreiheit](#)
- ⇒ [Islam](#)
- ⇒ [Christentum aus religionswissenschaftlicher Sicht](#)
- ⇒ [Religionen der Welt](#)
- ⇒ [Weltanschauungen und Säkularität](#)
- ⇒ [Methoden der Religionswissenschaft](#)
- ⇒ [Esoterik und alternative Spiritualität](#)

Auf den Seiten von REMID

- [A. REMID Hauptseite](#)
- [B. Häufig gestellte Fragen](#)
- [C. Archiv mit Dokumentationsstelle](#)
- [D. Religion am Mittwoch](#)
- [E. Religionsstatistik Deutschland](#)
- [F. Wissenschaftlicher Beirat und Mitarbeiter](#)
- [Folge uns auf Twitter](#)
- [Impressum & Datenschutz](#)
- [REMID im Facebook](#)



geschichtlichen Bewusstseins und der sozialen Realitäten. Sie sehen auch die in allen Religionen angelegten Unterdrückungsmechanismen. Also ist die Offenheit für das interreligiöse Gespräch in den Theologien zur Befreiung der Unterdrückten und Ausgegrenzten breit angelegt.

Philosophisch finden sich bei Autoren aus dem Umfeld der Befreiungstheologie Anklänge aus den Gebieten des Postkolonialismus, der Gender Studies, der Diskursanalyse und der marxistischen Theorie. Theologie muss also nicht "von gestern" sein – aber wie gehen befreiungstheologische Diskurse mit dieser theoretischen (und theologischen) Vielschichtigkeit und Dynamik um?

Ein wichtiges Instrument der lateinamerikanischen Befreiungstheologie ist die Analyse der aktuellen, sich ständig wandelnden Gegenwartsrealität, auch mit Hilfe von empirischen Gesellschaftsstudien. Sie ist Voraussetzung für eine angemessene theologische Deutung der Verhältnisse und adäquate Einstellungen und Strategien zur Überwindung der Unrechtssituationen. So hat sich z.B. die lateinamerikanische Befreiungstheologie intensiv mit dem Übergang von den Militärdiktaturen zu demokratischen Gesellschaftsformen auseinandergesetzt und entsprechende Schlussfolgerungen für christliches Glauben und Handeln gezogen.

Als eine Art befreiungstheologische Symbolfigur ist die Santa Precaria (nebst des heiligen Precarius) vor wenigen Jahren in Mailand heilig gesprochen worden (allerdings nicht durch den Papst). Die Gebete an sie enthalten scharfe gesellschaftspolitische Kritik, könn(t)en aber auch satirisch verstanden werden. Gereicht eine solche Protestform nicht in die Nähe von Religionsparodien wie die pastafarianische Anbetung des Spaghettimonsters?



"Im Jahr 2001 wurde von italienischen AktivistInnen "San Precario" als Schutzpatron für alle von Prekarisierung Betroffenen ins Leben gerufen. Am europäischen Aktionstag der Gewerkschaften 2012 hat die österreichische Gewerkschaft VIDA gemeinsam mit anderen Gewerkschaften einen Aktionstag gegen prekäre Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen durchgeführt" (EFFAT). Eine Symbolfigur war Santa Precaria. Ein Klick auf das Bild führt auf die Meldung von precarious-work.eu (EFFAT), europäische Dachorganisation von 118 nationalen Gewerkschaften aus 38 europäischen Ländern).

Bitter ernsthafte und existentielle Kritik an sozialer Ungerechtigkeit und Satire liegen oft dicht nebeneinander und ineinander. Satire wird nur dann ungläubwürdig, wenn sie aus der bürgerlich selbstgefälligen und satten Situation von unsolidarischen Beobachtern kommt, die sich zynisch ins Fäustchen lachen, weil sie selbst nicht betroffen sind.

Ein Kern der Befreiungstheologie scheint ein universaler und teilweise internationalistischer Anspruch zu sein. Wie unterscheiden sich befreiungstheologische Ansätze z.B. in Europa, Asien oder Lateinamerika?

In der Tat sind Befreiungstheologien außerordentlich global eingestellt, obwohl oder weil sie die menschlichen Gesellschaftsprobleme immer vor Ort und in den lokalen Charakterzügen vor sich sehen und darauf spezifisch reagieren. Weil menschliches Wesen quer durch alle Kulturen sehr viel Gemeinsames aufweist, ergibt sich auch ein universalistischer Blick auf partikuläre Gegebenheiten. Die Unterschiede zwischen den Kontinenten sind den jeweils besonderen Qualitäten von Herrschaft und Unterdrückung geschuldet. So ist lateinamerikanische Ausbeutung noch stark feudal und clanhaft geprägt. Europäische Unterwerfungsstrukturen sind bürokratisch, von der Industrie- und Bankengesellschaft und vom Militarismus inspiriert. In Indien liegt das Kastensystem zu Grunde.

Danke für das Interview.

Das Interview führte Kris Wagenseil.



Befreiungstheologie, Christentumsforschung, christliche Theologien, Gender Studies, Lateinamerika, Postkolonialismus, Religion und Öffentlichkeit.

← Esoterik: Ein ungewolltes Kind von Reformation, Aufklärung und Kolonialismus?

'All inclusive' optimiert: Lebensergänzungsmittel "Psychokult" →

4 Kommentare:

REMIID im Netzwerk XING

Themenauswahl grafisch

Übersicht Blogartikel & Profil

Religionswissenschaft online

Deutsche Vereinigung für Religionswissenschaft (DVRW)

European Association for the Study of Religions (EASR)

European Society for the Study of Western Esotericism (ESSWE)

International Association for the History of Religions (IAHR)

Österreichische Gesellschaft für Religionswissenschaft (OEGRW) religionswissenschaft.at

Schweizerische Gesellschaft für Religionswissenschaft (SGR)

Society for the Scientific Study of Religion (SSSR)

The Non-religion and Secularity Research Network (NSRN)

Zeitschrift für junge Religionswissenschaft

Zum Weiterlesen: Blogroll

Blog: Religionswissenschaft aus Georgien

Marginalien – Religionswissenschaftliche Randbemerkungen

Migrapolis

religioholic

Religionswissenschaft Blume

Religionswissenschaftsblog, Standard.at

rwpod: Podcast zur Religionswissenschaft

Schlagwörter

Ahmadiyya

Antisemitismus

Atheismus Christenverfolgung

Diskriminierung

Esoterik

Fundamentalismus Hare-Krishna-

Bewegung Humanismus Internet

Islamfeindlichkeit Islamismus

Islamophobie

Konfessionsfreie Konfessionslose

Konversion Körperschaft des

Öffentlichen Rechts Magie

Menschenrechte Migration Neue

Rechte Neue Religionen Neue

Religiöse Bewegungen

Okkultismus Orientalismus Pluralismus

Rassismus

Rechtsextremismus

Pingback:[Netzfunde vom Samstag, den 2. März 2013 | Ein feste Burg ist unser Gott](#)

A. Schmidt

15. 03. 2013 um 10:08

Ein Spiegel-Artikel zum Verhältnis des neuen Papstes Franziskus I. alias Jorge Mario Bergoglio zur Befreiungstheologie:

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/franziskus-wie-der-neue-papst-die-wirtschaft-sieht-a-888950.html>

Pingback:[Beispiele für angewandte Religionswissenschaft? Internationale Zugänge zur Dialogforschung « REMID Blog](#)

Pingback:[Religionen und fairer Handel: Interreligiöser Dialog, Islam und Gerechtigkeit « REMID Blog](#)

Rechtsradikalismus

Religionsbegriff

Religionsfreiheit

Religionskritik

Religionsphänomenologie

Religionspsychologie Religionsstatistik

Religionsunterricht Religion
und Öffentlichkeit Salafismus

Sektendebatte

Spiritualität

Säkularisierung

Verschwörungsmymen

Verschwörungstheorien

Weltanschauung Zeugen Jehovas

REMID ist gemeinnützig und auf Ihre Unterstützung in Form von ehrenamtlicher Mitarbeit und Spenden angewiesen.

Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar.

Kto. 100 11 990, Sparkasse Marburg-Biedenkopf (BLZ: 533 500 00)

IBAN: DE77 5335 0000 0010 0119 90 - BIC: / SWIFT-Code: HELA DE F1 MAR / HELA DE F

[Impressum & Datenschutzerklärung](#)



Powered by [Tempera](#) & [WordPress](#).